



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

CXVI. Markgraf Johann verkauft wiederkäuflich einem Bürger zu Spadow gewisse Getreidepächte aus dem Dorfe Wernitz, am 28. März 1427.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

deputaré — Datum Berlin, anno domini Millefimo quadringentesimo vigesimo quarto, vigesima quinta die mensis nouembris, nostro sub sigillo subappenso.

Nach dem Originale des Geh. Staats-Archives.

**CXVI.** Markgraf Johann verkauft wiederkäuflich einem Bürger zu Spandow gewisse Getreidepächte aus dem Dorfe Wernitz, am 28. März 1427.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen öffentlichèn mit diesem briefe, das wir vnd vnser erben vnserem lieben getrewen peter michil, purger czu Spandow, vnd seinen erben auff einen rechten widerkauff verkaufft haben in vnserem dorffe Wernicz auff Bartholmeus houe dritthalben wispel rogken, auff hanns Reinkens hoff czwen wispel rogken vnd auff kertens houe anderthalben wispel rogken ierlicher rente für LX schok bemischer grosszen, die er vns an kleinen pfenningen wol czu dancke bezalt hot, der wir In qwydt, ledig vnd loz fagen: vnd wir geben Im auch die auff einen widerkauff czu kauffen In crafft dieses briefs, also das die obgnanten, die auff die houe sitzen, demselben peter michil oder seinen erben alle iar ierlichen die obgeschriben VI wispel rogken geben, Im die czu rechter czeit czu hawfz vnd czu houe furen sullen. Geschege des nicht vnd sie dar Inn seimig wurden, so mag der obgnante peter michil der huben czu den houe gehorende aufz den reisten VI wispel rogken ierlichen nach seinen vermugen gnieszen vnd darumb aufzthun so lang, biz wir oder vnser erben dem gnanten peter michil oder sinen erben die obgeschriben summa geldes wider loszen wollen, des wir doch alle iar ierlichen von gebung diecz briefs auff sant mertens tag auff czu fagen vnd denn darnach auff vnser frawentag lichtmezschirft die obgeschriben summa geldis an grosschen an Rinischen golde oder an kleinen pfenningen czu bezalen, willen vnd ganzèn gewalt haben sullen vnd wollen on geuerde etc. — vnd geben Im des czu einem lawyfer den Gestrengen vnser hobtmann vnd lieben getrewen haffen von Bredow, ritter. Czu vrkunde mit vnsem anhangendem Infigel uerfigelt vnd geben czu Spandaw, an dem freitag für den fontag letare ierusalem, Anno dominj etc. XXVII<sup>o</sup>.

R. dominus per se et examinavit.

Nach dem Churmärk. Lehnsopialbuche XVI, 5.

**CXVII.** Markgraf Johann verleiht den Gebrüdern Albrecht zu Spandow zwei Hufen zu Wustermark, am 19. April 1427.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen öffentlichèn mit diesem briefe für allermeniglich, das wir vnsern lieben getrewen peter vnd Jorgen, gebrudern, die allembrechte gnant, czu Spandawe, czu einer gefampnen handt vnd czu rechten mannehen gelihen haben czwu huben vnd einen houe, darauff yeczunt Sy-

Sauptth. I. Bd. XI.